

# 11. Kardiologie Symposium 2011

21. – 22. Januar 2011, Hotel InterContinental Berlin

## 11. KARDIOLOGIE SYMPOSIUM 2011

- Ja**, ich nehme an der Veranstaltung am Freitag, den 21. Januar 2011 teil.
- Ja**, ich nehme an der Veranstaltung am Samstag, den 22. Januar 2011 teil.
- Nein**, ich werde an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Bitte laden Sie mich zur nächsten Veranstaltung 2012 wieder ein.

 per Fax an:  
030.88 7099 26

 per E-Mail an:  
r.schaefer@schaeferevent.de

 online über:  
www.schaeferevent.de

 per Post an:  
Schäfer Event & Kommunikation  
Friedrich-Naumann-Straße 42  
14532 Berlin-Stahnsdorf

 zertifiziert  
12  
Punkte

### Wissenschaftliche Leitung

 Dr. med. O. Göing  
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II  
mit Schwerpunkt Kardiologie,  
Sana Klinikum Lichtenberg

 Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. R. Hetzer  
Ärztlicher Direktor,  
Deutsches Herzzentrum Berlin

### Veranstalter/Kongressagentur

 Schäfer Event & Kommunikation  
Friedrich-Naumann-Straße 42  
14532 Berlin-Stahnsdorf  
Tel. 030.8867 5682, Fax 030.88 7099 26  
r.schaefer@schaeferevent.de  
www.schaeferevent.de

### Veranstaltungsort

 Hotel InterContinental Berlin  
Budapester Straße 2, 10787 Berlin  
Telefon: 030.26 02-0, Fax: 030.26 02 26-00

### Tagungszeiten

 Freitag: 21.01.2011 von 17:00 – 20:00 Uhr  
Samstag: 22.01.2011 von 08:30 – 15:30 Uhr

### Übernachtung

 Hotel InterContinental Berlin  
Budapester Straße 2, 10787 Berlin  
Telefon: 030.26 02-0, Fax: 030.26 02 26-00

### Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung bei der ärztlichen Weiter- und Fortbildungsakademie „Kardiologie“ bei der Berliner Ärztekammer anerkannt und ist mit 12 CME-Punkten anrechenbar.

## (STAND BEI DRUCKLEGUNG)



Kooperationspartner:



### Standortbestimmung – aktuelle Trends in der Kardiologie


- > Begleitende Symposien
- > Fachvorträge ausgewählter Experten
- > Operative-interventionelle Live-Konferenz
- > Pro- und Contra

### Wissenschaftliche Leitung:

 Dr. med. O. Göing  
Sana Klinikum Lichtenberg  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. R. Hetzer  
Deutsches Herzzentrum Berlin

### Schirmherrschaft:

 Die Schirmherrschaft ist bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) beantragt.

 Arbeitsgemeinschaft Leitende Kardiologische Krankenhausärzte e. V.

21. – 22. JANUAR 2011

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 11. Mal wollen wir „Altes“ auf den Prüfstand stellen und neue Daten und Leitlinien durch renommierte Fachleute referieren aber auch technische Innovationen live demonstrieren lassen. Vor allem wollen wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren, ob und inwieweit diese aktuellen Entwicklungen unseren Alltag beeinflussen sollten.

Einige dieser medikamentösen Innovationen sind oder werden gerade zugelassen und sind somit bereits für unsere Patienten verfügbar. Im technischen Bereich müssen wir entscheiden, welchen Patienten wir Standardgeräte und welchen High-End-Produkte zuordnen und wie wir diese differenziert nachbetreuen. Da Weiterentwicklungen regelhaft teuer sind, müssen wir uns fragen, welcher Patient tatsächlich in welchem Ausmaß profitiert. Darüber wird es zunehmend schwerer, individuelle Differenzialindikationen leitliniengerecht einordnen zu können.

Auch in der nicht-invasiven und invasiven Bildgebung bzw. Funktionsdiagnostik gibt es enorme Verbesserungen. Die Frage ist allerdings, wie viel Mehrinformationen wir dadurch tatsächlich erhalten und ob die Antworten bereits eine praktisch-klinische Relevanz besitzen oder z.B. „nur“ für Studien relevant sind. Auch aus diesen Bereichen wollen wir Ihnen Technik demonstrieren, die man bereits kaufen kann, aber auch Innovationen, die noch in klinischer Erprobung sind.

Die neue ESC Leitlinie der Revaskularisation fordert für viele Fälle nunmehr eine Entscheidung im Heart-Team. Anders als zuvor muss der Herz-Chirurg vor vielen Entscheidungen befragt werden und „ad hoc-Entscheidungen“ können zu forensischen Problemen führen.

Ob diese neue Leitlinie gerechtfertigt ist und wie man mit den daraus resultierenden vielfältigen Problemen umgeht, soll kontrovers erörtert werden. Das Deutsche Herzzentrum Berlin und das Sana Klinikum Lichtenberg haben hier bereits eine dauerhafte Lösung etabliert, die mit in die Diskussion einbezogen werden soll.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und vor allem auf lebhafte Diskussionen.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. R. Hetzer  
Deutsches Herzzentrum Berlin



Dr. med. O. Göing  
Sana Klinikum Lichtenberg

FREITAG, 21. JANUAR 2011

**Begrüßung**  
O. Göing, Berlin

17:00 – 18:30

**I. Symposium: Grenzbereiche von Diagnostik und Therapie bei Hypertoniepatienten**  
Vorsitz: H. Völler, Rüdersdorf

- Was können wir aus den derzeit größten Hypertonie-Registern lernen? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Therapie im Alltag?  
R. Dechend, Berlin
- Hypertonie und Diabetes – ein unglückliches Paar  
A. Pfeiffer, Berlin
- Grenzwerthypertonie im Alter und bei jüngeren Patienten? Welche Grenzwerte, wie gemessen? Was ist zu empfehlen?  
C. Tschöpe, Berlin

10:30 – 11:00

11:00 – 13:15

18:30 – 19:00

Kaffeepause in der begleitenden Ausstellung

19:00 – 20:00

**II. Symposium: Innovationen in der Bildgebung**  
Vorsitz: O. Göing, Berlin

- Von der Standarduntersuchung zu neuen Untersuchungsmethoden der Wandbewegungsanalyse – Hi-Tech im Echolabor – „ratzfatz“ ist alles klar, doch wie kommt man da noch mit? Vortrag mit Live-Untersuchung  
W. Fehske, Köln
- Was leisten Invasivität, CT und MRT heute – konkurrierend, komplementär oder beides?  
S. Möhlenkamp, Essen

14:00 – 15:30

SAMSTAG, 22. JANUAR 2011

**Begrüßung**

R. Hetzer, Deutsches Herzzentrum Berlin  
I. Wübbeling, Geschäftsführerin Sana Berlin Brandenburg

08:30 – 10:20

**I. Sitzung: Herzinsuffizienz**  
Vorsitz: R. H. Strasser, Dresden/P. Schauerte, Aachen

- Zwischen „Schock-Box“ und komplexer CRT-Therapie Was für wen, wie selektiert, wie optimiert und nachbetreut?  
P. Schauerte, Aachen

- Herzinsuffizienz und Rhythmusstörungen – Wann und welche Antiarrhythmika, wann können ablativ Verfahren helfen?  
C. Piorkowski, Leipzig
- Individuell optimale medikamentöse Herzinsuffizienztherapie. Neue Indikationen, neue Daten, überalterte Leitlinie?  
R. H. Strasser, Dresden
- Eisen zwischen Anämie- und funktioneller Herzinsuffizienztherapie. Wer profitiert, wie sollte man es machen?  
W. Döhner, Berlin
- Herzunterstützungssysteme beim älteren Patienten  
R. Hetzer, Berlin

Kaffeepause in der begleitenden Ausstellung

**II. Sitzung: Kardiologie – Kardiochirurgie live**

Übertragung aus den Katheterlaboren des Sana Klinikums Lichtenberg und des Hybrid-OP des DHZB  
Panel: R. Hetzer, Berlin/H.-P. Schultheiss, Berlin  
S. Silber, München/O. Göing, Berlin

Mittagsimbiss in der begleitenden Ausstellung

**III. Sitzung: Neue Daten und Leitlinien auf dem Prüfstand**  
Vorsitz: R. Schöller, Berlin/O. Göing, Berlin

- Plättchenaggregationshemmung bei akutem Koronarsyndrom und stabiler KHK: Was bei wem? Haben Marcumar und Falithrom ausgedient?  
M. Moser, Freiburg
- Warum musste das Heart Team etabliert werden?  
S. Silber, München
- Macht die Umsetzung bei diesen Patienten Sinn? Ich meine nein!  
H.-P. Schultheiss, Berlin
- Macht die Umsetzung bei diesen Patienten Sinn? Ich meine ja!  
T. Walter, Bad Nauheim
- Abschluss-Panel-Diskussion zu Fragen des Heart Teams

Zusammenfassung und Verabschiedung  
O. Göing, Berlin

PD Dr. med. Ralf Dechend  
HELIOS Klinikum Berlin Buch  
Klinik und Poliklinik für  
Kardiologie und Nephrologie

Prof. Dr. Dr. med. Wolfram Döhner  
Zentrum für Kachexieforschung  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt  
Kardiologie, Charité  
Universitätsmedizin Berlin,  
Campus Virchow-Klinikum

Dr. med. Olaf Göing  
Sana Klinikum Lichtenberg  
Klinik für Innere Medizin II:  
Schwerpunkt Kardiologie

PD Dr. med. Wolfgang Fehske  
Innere Medizin I –  
Allg. Innere Medizin Köln  
St. Vinzenz Hospital GmbH

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.  
Roland Hetzer  
Deutsches Herzzentrum Berlin  
Klinik für Herz-, Thorax- und  
Gefäßchirurgie

Priv. Doz. Dr. med.  
Stefan Möhlenkamp  
Universitätsklinikum Essen  
Westdeutsches Herzzentrum Essen,  
Klinik für Kardiologie

Prof. Dr. med. Martin Moser  
Universitätsklinikum Freiburg  
Medizin III

Prof. Dr. med.  
Andreas F. H. Pfeiffer  
Endokrinologie,  
Diabetes und Ernährungsmedizin  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. med. Christopher Piorkowski  
Herzzentrum Leipzig GmbH –  
Universitätsklinik

Prof. Dr. med. Patrick Schauerte  
Universitätsklinikum Aachen AÖR,  
Medizinische Klinik I

Dr. med. Ralph Schoeller  
DRK Kliniken Berlin | Westend  
Klinik für Innere Medizin  
Schwerpunkt Kardiologie

Prof. Dr. med.  
Heinz-Peter Schultheiss  
Charité Centrum 11, (Herz-,  
Kreislauf- und Gefäßmedizin)  
Charité – Universitätsmedizin  
Berlin, Campus Benjamin Franklin

Prof. Dr. med. Sigmund Silber  
Praxis Prof. Dr. med. Sigmund Silber

Univ.-Prof. Dr. med. habil.  
Ruth H. Strasser  
Herzzentrum Dresden GmbH  
Universitätsklinik an der  
Technischen Universität Dresden,  
Klinik für Innere Medizin und  
Kardiologie

Prof. Dr. med. Carsten Tschöpe  
Charité Campus Benjamin Franklin,  
Universitätsmedizin Berlin  
Medizinischen Klinik II –  
Kardiologie und Pulmologie

Prof. Dr. med. Heinz Völler  
Klinik am See, Rüdersdorf  
Innere Medizin – Kardiologie

Prof. Dr. med. Thomas Walther  
Kerckhoff-Klinik GmbH,  
Bad Nauheim  
Abteilung für Herzchirurgie